

Einsichten vom 26.11. – 2.12.2018

Sendedatum	Autor/in	Titel
26.11.2018	Stephan Krawczyk	Die Antwort ist nur eine Frage der Zeit
27.11.2018	Marie von Ebner-Eschenbach	Ungeliebte Gäste
28.11.2018	Die Bibel, Prediger Salomo	Gier macht nicht glücklich
29.11.2018	Johann Wolfgang Goethe	Menschlichkeit
30.11.2018	Jonathan Swift	Alter
01.12.2018	Marie von Ebner-Eschenbach	Gebraucht werden
02.12.2018	Mascha Kaléko	Es werde jeder selig nach seiner Konfession

Montag, 26.11.2018

Die Antwort ist nur eine Frage der Zeit

Stephan Krawczyk

Es ist der Mensch wohl klug genug
Für den kompletten Selbstbetrug,
doch reicht die Klugheit oft nicht aus
für ein stilles Glück zu Haus.

„Der Sommer hatte hohe Zeit“, Liedertexte von Stephan Krawczyk, S. 58.

Dienstag, 27.11.2018

Ungeliebte Gäste

Marie von Ebner-Eschenbach

Über das Kommen mancher Leute tröstet uns nichts als – die Hoffnung auf ihr Gehen.

Marie von Ebner-Eschenbach, aus: Aphorismen hrsg. von Almut Gaugler, Verlagshaus Stuttgart 1994.

Mittwoch, 28.11.2018

Gier macht nicht glücklich

Die Bibel, Prediger Salomo

Wer Geld liebt, wird vom Geld niemals satt, und wer Reichtum liebt, wird keinen Nutzen davon haben. Denn vermehrt sich das Gut, so mehren sich auch die, die es verzehren.

„Prediger Salomo“, in: Die Bibel, Prediger Salomo Kapitel 5, Vers 9-10.

Donnerstag, 29.11.2018

Menschlichkeit

Johann Wolfgang Goethe

Die Irrtümer des Menschen machen ihn eigentlich liebenswürdig.

Johann Wolfgang Goethe, aus: Aphorismen der Weltliteratur hrsg. von Friedemann Spicker, Philipp Reclam jun. Stuttgart 2009².

Freitag, 30.11.2018

Alter

Jonathan Swift

Jeder möchte lange leben, aber keiner will alt werden.

Jonathan Swift, aus: Aphorismen der Weltliteratur hrsg. von Friedemann Spicker, Philipp Reclam jun. Stuttgart 2009².

Samstag, den 1.12.2018

Gebraucht werden

Marie von Ebner-Eschenbach

Die Menschen, denen wir eine Stütze sind, geben uns den Halt im Leben.

Marie von Ebner-Eschenbach, aus: Aphorismen hrsg. von Almut Gaugler, Verlagshaus Stuttgart 1994.

Sonntag, 2.12.2018

Es werde jeder selig nach seiner Konfession

Mascha Kaléko

Ob Jud, ob Christ: es gibt nur *einen Gott*.
Doch sucht der Mensch ihn unter vielen Namen.
Steh wir vor IHM, so fragt ER nicht danach,
auf welchem Pilgerweg wir zu ihm kamen.

*Gisela Zoch-Westphal (Hrsg.), Mascha Kaléko „Sei klug und halte dich an Wunder“, München
2015, S. 30.*

Einsichten vom 10. – 16.12.2018

Sendedatum	Autor/in	Titel
10.12.2018	Friedrich Hebbel	Irrtum und Wahrheit
11.12.2018	Christian Morgenstern	Richtig hinsehen
12.12.2018	Sprüche Salomos, Die Bibel	Gedenkt der Armen
13.12.2018	Prediger Salomo, Die Bibel	Die Mühen des Redens
14.12.2018	Marie von Ebner-Eschenbach	Fehler der Erziehung
15.12.2018	Georg Christoph Lichtenberg	Aus Kleinem wächst Großes
16.12.2018	Buch Hiob, Die Bibel	Alter und Weisheit

Einsichten 26.11. – 2.12.2018 und 10. – 16.12.2018
Thomas Thieme

Radio eins, 22.58 Uhr

Montag, 10.12.2018

Irrtum und Wahrheit

Friedrich Hebbel

Aller Irrtum ist maskierte Wahrheit.

Friedrich Hebbel, aus: Aphorismen hrsg. von Almut Gaugler, Verlagshaus Stuttgart 1994.

Dienstag, 11.12.2016

Richtig hinsehen

Christian Morgenstern

Man sieht oft etwas hundert Mal, tausend Mal, ehe man es zum allerersten Mal wirklich *sieht*.

Von Christian Morgenstern, aus: Aphorismen hrsg. von Almut Gaugler, Verlagshaus Stuttgart 1994.

Mittwoch, 12.12.2018

Gedenkt der Armen

Sprüche Salomos

Nicht den Königen ziemt es, Wein zu trinken, noch den Fürsten Bier!
Sie könnten beim Trinken das Recht verdrehen und die Armen vergessen.
Denen gebt Bier und Wein den betrübten Seelen, dass sie ihr Elend vergessen und ihres Unglücks nicht mehr gedenken.

Aus „Sprüche Salomos“, in: Die Bibel, Sprüche Salomos Kapitel 31, Vers 4-7.

Donnerstag, 13.12.2018

Die Mühen des Redens

Prediger Salomo

Alles Reden ist so voll Mühe, dass niemand damit zu Ende kommt. Das Auge sieht sich niemals satt, und das Ohr hört sich niemals satt.

Aus „Prediger Salomo“, in: Die Bibel, Prediger Salomo Kapitel 1, Vers 8.

Einsichten 26.11. – 2.12.2018 und 10. – 16.12.2018
Thomas Thieme

Radio eins, 22.58 Uhr

Freitag, 14.12.2018

Fehler der Erziehung

Marie von Ebner-Eschenbach

Eltern verzeihen ihren Kindern die Fehler am schwersten, die sie selbst ihnen anezogen haben.

Von Marie von Ebner-Eschenbach, aus: Aphorismen hrsg. von Almut Gaugler, Verlagshaus Stuttgart 1994.

Samstag, 15.12.2018

Aus Kleinem wächst Großes

Georg Christoph Lichtenberg

Die Neigung des Menschen, kleine Dinge für wichtig zu nehmen, hat sehr viel Großes hervorgebracht.

Von Georg Christoph Lichtenberg, aus: Aphorismen der Weltliteratur hrsg. von Friedemann Spicker, Philipp Reclam jun. Stuttgart 2009².

Sonntag, 16.12.2018

Alter und Weisheit

Buch Hiob

Ich dachte, lass das Alter reden, und die Menge der Jahre lass Weisheit beweisen. Aber der Geist ist es in den Menschen, der verständig macht, und Gott, der ihnen Weisheit gibt. Die Betagten sind nicht immer die Weisesten, und die Alten verstehen nicht immer, was Recht ist.

Aus der ersten Rede Elihus an Hiob, aus: Die Bibel, Buch Hiob, Kapitel 32, Vers 7-9.